



Kurz notiert:

+++Zuerkennung des DZI-Spendensiegels+++

Im März 2009 hat das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen der Lumia Stiftung das Spendensiegel zuerkannt. Wir freuen uns, dass uns damit eine zweckgerichtete und wirtschaftliche Verwendung der Spendemittel bestätigt wird. Ihre Spende kommt bei uns gut an!

+++Neuer Internet-Auftritt mit umfassenden Informationen+++

Unter dem Motto „Alles neu macht der Mai“ ist die Lumia Stiftung ab Mai 2009 mit einem neuen Internetauftritt unter der altbekannten Adresse [www.lumiastiftung.de](http://www.lumiastiftung.de) online. Sie können sich umfassend über das Krankheitsbild Wachkoma und unsere Hilfestellung für Familien mit einem betroffenen Kind informieren. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

## Erstes Regionalbüro nimmt Arbeit auf

Seit Dezember 2008 hat unser erstes Regionalbüro am Standort Hannover mit der neuen Mitarbeiterin Frau Nele Holz, Diplom Sozialpädagogin, seine Türen für betroffene Familien aus Niedersachsen, Hamburg und Bremen geöffnet.

Ziel der Regionalisierung ist es, auch in einem Flächenland wie Niedersachsen und den angrenzenden Stadtstaaten eine Betreuung/Beratung zu etablieren, die eine persönliche Begleitung der betroffenen Familien ermöglicht.

Gleichzeitig kümmert sich Frau Holz um die Vernetzung mit allen relevanten Einrichtungen, Verbänden und Dienstleistern der Region. Mittels guten Austausches zwischen den beteiligten Institutionen soll dann eine möglichst große Entlastung für die Familien geschaffen werden.

Das Regionalbüro ist in Hannover an das Kinderkrankenhaus auf der Bult angegliedert und hat somit bereits eine gute Ausgangsbasis für die Kontaktabbauung mit betroffenen Familien aber auch Ärzten und

kooperierenden Institutionen, wie z. B. dem Sozialpädiatrischen Zentrum.

### Kontakt:

Frau Nele Holz,  
Diplom Sozialpädagogin

Lumia Stiftung  
Regionalbüro Hannover  
c/o Kinderkrankenhaus auf der Bult  
Janusz-Korczak-Allee 12  
30173 Hannover

Tel.: 05 11 / 70 03 17 44

Fax: 05 11 / 70 03 17 46

E-Mail:

[n.holz@lumiastiftung.de](mailto:n.holz@lumiastiftung.de)

### **Freiwillige HelferInnen für die Lumia Stiftung**

Die Pflege und Betreuung eines Kindes/Jugendlichen im Wachkoma bedeutet immer eine starke Belastung für die Familie, egal ob das Kind/der Jugendliche stationär untergebracht ist oder zu Hause gepflegt und betreut wird.

Um für das Kind/den Jugendlichen oder jungen Erwachsenen Abwechslung und für die Eltern Entlastung zu schaffen, sucht die Lumia Stiftung Freiwillige, die sich in die Betreuung einbringen möchten.

Eltern wünschen sich, dass ihr Kind trotz der erschwerten Bedingungen einen vielfältigen Alltag hat. Gesunde Kinder treffen sich mit Freunden, gehen ihren Hobbys nach und sind unterwegs. Die freundschaftlichen Kontakte brechen nach einem Unfall meist ab und aus dem Wachkoma heraus besteht keine Möglichkeit, neue Freunde zu gewinnen. Dank einem Aufruf auf dem Portal „Gute Tat“ und nach einem Workshop der Lumia Stiftung bei der Caritas für Berlin haben sich zahlreiche HelferInnen unterschiedlichen Alters gemeldet. Sie möchten gerne Kontakt zu den Kindern/Jugendlichen aufbauen und gemeinsam mit ihnen Zeit verbringen und aktiv gestalten.

Die freiwilligen MitarbeiterInnen erhalten eine Schulung über die Arbeit der Stiftung, das Krankheitsbild Wachkoma und den Umgang mit den Patienten. Dann wird geschaut, ob sie sich diese Aufgabe zutrauen und wer für welche Familie geeignet ist. Wichtig ist dabei natürlich das Kennenlernen der Familie. Ist man sich sympathisch? Was sollte man über das Kind wissen? Welche Vorlieben hatte das Kind vor dem

# NEWSLETTER

Unfall? Was mag es? Gibt es bestimmte Begrüßungsrituale? Wie drückt das Kind Missmut und Gefallen aus? Was beruhigt ihn oder sie im Zweifelsfall?

Sind sich die Familie und die/der Freiwillige einig geworden, wie die Betreuung aussehen soll, kann es losgehen. Drei Familien und ihre HelferInnen haben schon zueinandergefunden und die Begleitungen haben begonnen. Besonders erfreulich ist in diesen Fällen, dass die HelferInnen im gleichen Alter wie die betroffenen jungen Menschen sind. Alle ehrenamtlichen HelferInnen erhalten Supervision durch die Lumia Stiftung.

## Atemworkshop für Angehörige und Professionelle



Am 20. März 2009 veranstaltete die Lumia Stiftung im Rahmen der brainWEEK einen Workshop zur prozessorientierten Atemarbeit. Gemeinsam mit Frau Huber gab die Atemtherapeutin Christa Camerer einen theoretischen und praktischen Einblick in die Atemarbeit mit Menschen im Wachkoma. Es war eine gut besuchte und gelungene Veranstaltung.

Herausgeber:  
Lumia Stiftung  
Adenauerallee 8  
30175 Hannover

## Unser Beratungsteam stellt sich vor

Ab Ende 2008 hat es einige personelle Veränderungen in der Lumia Stiftung gegeben, über die wir Sie gerne informieren.

### Bundesweite Beratungsstelle Berlin

**Beatrice Huber** ist Psychologische Psychotherapeutin und Leiterin der Beratungsstelle in Berlin. Sie hat seit Gründung der Stiftung im Jahr 2000 die bundesweite Beratungsarbeit der Lumia Stiftung konzeptionell entwickelt und ausgebaut.

In ihrer 30-jährigen Berufserfahrung arbeitete sie vor allem mit und für Menschen, die gesellschaftlich im Schatten stehen und die ihre Interessen nur schwer vertreten können.

Sie kümmert sich um die anwaltschaftliche und psychotherapeutische Unterstützung und Begleitung der betroffenen Familien.

**Manuela Ricci** ist examinierte Kinderkrankenschwester und Diplom Pflegepädagogin und arbeitet seit März 2009 in Teilzeit als Familienberaterin in der Lumia Stiftung.

Durch verschiedene Tätigkeiten im häuslichen Bereich als Kinderkrankenschwester und als Einzelfallhelferin bei Kindern mit hypoxischen Hirnschädigungen verfügt sie über ein umfassendes Wissen bezüglich der schwierigen Lebenssituationen der betroffenen Familien.

Sie unterstützt Familien bei sozialrechtlichen Problemen und berät in Fragen zur Pflege des Kindes.

**Gudrun Streit** ist seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2000 ehrenamtlich als Ansprechpartnerin für betroffene Familien tätig. Seit Februar 2009 ist sie als Familienberaterin in Teilzeit bei der Lumia Stiftung angestellt.

Frau Streit ist durch den Ertrinkungsunfall ihrer Zwillinge im Jahre 1998 selbst betroffene Mutter. Seitdem ist sie konfrontiert mit allen Problemen zum Thema Wachkoma und nachfolgenden Behinderungen.

Sie berät die Familien zu Heil- und Hilfsmittelversorgung, Therapieformen und unterstützter Kommunikation.

### Regionalbüro Hannover

**Nele Holz** ist Diplom Sozialpädagogin und seit der Gründung des Regionalbüros Hannover im Dezember 2008 als Ansprechpartnerin für die Region Niedersachsen, Hamburg und Bremen zuständig.

Sie hat zuvor in verschiedenen Bereichen des Sozialwesens gearbeitet, vielfach mit Familien sowie mit körperlich und geistig behinderten Kindern und Erwachsenen.

Sie berät und unterstützt betroffene Familien aus dem nördlichen Raum bei der Bewältigung ihres Alltags und arbeitet hierbei im Netzwerk mit örtlichen Einrichtungen und Diensten.

Spendenkonto 2000 83 1111  
Sparkasse Hannover  
BLZ 250 501 80